

Eine Studentenstadt, in der auch am Wochenende eine Menge los ist

Antwerpen ist die am schnellsten wachsende Studentenstadt in Flandern und steht mit seinen 45.000 Studenten dort heute an zweiter Stelle. Die Antwerpener Hochschulen bieten 200 Studiengänge an, man kann also in Antwerpen wirklich das werden, was man gern möchte.

Studieren mit Blick aufs Wasser

Antwerpen hat sich an beiden Ufern der Schelde ausgebreitet und bietet als Stadt am Strom zahlreiche wasser- und hafensorientierte Ausbildungen und Studienprojekte an. Man denke dabei nur an Ausbildungen in den Bereichen Logistik und Transport, an die nautischen Wissenschaften und die Schiffstechnik. Die Höhere Seefahrtsschule bietet diese maritimen Studiengänge als einzige Hochschule in Belgien an, was kaum verwunderlich ist, da der Antwerpener Hafen Nummer zwei in Europa ist und das trotz seiner Lage tief im Landesinneren. Oder vielleicht gerade deshalb, denn auf diese Weise erreichen die Güter wesentlich schneller das Hinterland. So ein Ort übt auf Studenten eine starke Anziehungskraft aus, die am Wasser lernen und an den Ufern der Schelde Partys feiern möchten.

Studieren und kreieren

In Antwerpen gibt es auch eine Menge kreative Talente. Neben wasserorientierten Studiengängen werden auch faszinierende Design-, Multimedia- und Kunststudien angeboten. Es befindet sich sogar eine der einflussreichsten Modeschulen der Welt in Antwerpen. Die „Antwerpener Sechs“ und so bekannte Leute wie Martin Margiela, Véronique Branquinho und Bruno Pieters haben an der Königlichen Akademie der Schönen Künste Mode studiert und auch heute noch absolvieren dort vielversprechende junge Designer ihr Modestudium. Viele ehemalige Studenten bekleiden inzwischen Spitzenpositionen bei internationalen Modehäusern und Theatern.

Bahnbrechende Studien

Auch die Ausbildungen und Forschungsprojekte des Instituts für Tropische Medizin fallen ins Auge: In einem gemäßigten Seeklima werden bahnbrechende Studien über tropische Krankheiten durchgeführt und mit hervorragenden Untersuchungen zu AIDS ergänzt. Unter dem Einfluss von Peter Piot, einem weltbekannten Wissenschaftler und ehemaligen Leiter von UNAIDS, schufen Antwerpener Wissenschaftler die Grundlage für den internationalen Kampf gegen AIDS und die Infizierung mit dem HIV-Virus.

Spitzenforscher

In der jungen, modernen Universität Antwerpen werden zahlreiche wissenschaftliche Studien durchgeführt, die oft auch auf internationaler Ebene Anklang finden. Im Fokus stehen neun Forschungsbereiche, in denen die UAntwerpen seit Jahren zur Weltspitze gehört: Sie reichen von der

Erforschung und Entwicklung von Medikamenten bis hin zu Nachhaltigkeitsstudien. Sogar im allerkleinsten Bereich gehört die Antwerpener Universität zu den größten der Welt: Sie verfügt über das weltweit stärkste Elektronenmikroskop, mit dem auf Nano-Ebene Untersuchungen durchgeführt werden können.

Wohnen, leben und studieren

Ganz gleich, was Sie in Antwerpen studieren, Sie sind hier nicht einfach nur ein „Student“. Sie werden Bestandteil der Stadt, wohnen, leben und studieren inmitten der Einwohner Antwerpens. Obwohl Antwerpen den Zahlen nach zu urteilen eine richtige Studentenstadt ist, wird sich das kaum so anfühlen. Da die Universitätsgelände weit voneinander entfernt liegen, mischen sich die Studenten einfach unter die Einwohner und fühlen sich in allen Stadtvierteln wie zu Hause. Sie haben aber auch ihre festen Treffpunkte: Gate 15, eine physische und virtuelle Plattform von und für Studenten. Sie vereint Studenten verschiedener Hochschulen und Fachrichtungen und erzählt ihnen alles über das Antwerpener Studentenleben. Die meisten Studenten bleiben übrigens auch am Wochenende und in den Ferien in der Stadt. Die vielen kulturellen Veranstaltungen und Feste, sowie das umfangreiche Angebot an Kneipen und Geschäften sind sicher ein Grund dafür.

Vom Studenten zum Berufsanfänger

Auch nach dem Studium bleiben viele Studenten in der Stadt „hängen“. Die Antwerpener Studiengänge schließen eng an die Arbeitsbereiche der Antwerpener Wirtschaft an, wodurch Sie schnell eine Stelle finden und auch behalten werden. Antwerpen hat ein Herz für Berufsanfänger. An den auffälligsten Orten siedeln sich Geschäftsräume für Startups an, die entweder mit Hilfe privater Partner oder allein ein Unternehmen gründen. Auch die Antwerpener Hochschulen helfen unternehmungslustigen Studenten mit der Initiative TAKEOFFANTWERP beim Start ins Berufsleben. Über das städtische Sensornetzwerk „City of Thinks“ finden Startups ein Testpublikum für ihre neuen Technologien. Alle Einrichtungen dienen dazu, begabte junge Leute an Antwerpen zu binden und zu (internationalen) Erfolgen zu verhelfen.